Neuapostolische Kirche
Schweiz

Akzeptanz ist der Schlüssel zur Veränderung

08.11.2026

Der Apostel feiert einen Festgottesdienst zusammen mit allen Vorstehern des Bezirks. Ein Priester wird in den Ruhestand versetzt und eine Diakonin zur Priesterin ordiniert.



Apostel Christophe Domenig legte der Predigt ein Wort des Propheten Hesekiel (Hesekiel 34,16a) zu Grunde. Manche Menschen, auch Mitglieder unserer Kirche durchleben manchmal schwere Zeiten. Da liegt es auch mal nahe, mit dem eigenen Schicksal zu hadern und Gott zu fragen, warum er nicht hilft, nicht da ist. Aber Gott ist immer da mit seiner grenzenlosen Liebe. Und wenn man einmal wirklich unten durch muss und Gott das zulässt, dann gilt es, die Situation zu akzeptieren, wie sie ist. Das führt zu einer Wendung zum Guten, auch wenn sich objektiv nichts geändert hat. Gott will, wie es das Bibelwort besagt, suchen, zurückbringen, verbinden, stärken, behüten und weiden wie ein Hirte. Niemand ist zu schwach oder zu verloren. Die Liebe Gottes erstreckt sich auf alle Menschen. Das Einzige, was Gott von uns erwartet, ist, dass wir seine grenzenlose Liebe erwidern und seine Hilfe so annehmen, wie er sie gibt. Gott ist da - auch heute, auch jetzt! Mit seinem Wort und mit seiner Gnade, die er uns in jedem Gottesdienst anbietet. Die Liebe Gottes erwidern wir in der Praxis damit, dass auch wir unseren Mitmenschen in Not helfen und für sie sorgen.

Priester Markus Affolter wurde nach 32-jähriger Amtstätigkeit, wovon 26 Jahre als Priester in der Gemeinde Oberwil, in den Ruhestand versetzt. Die so entstandene Lücke durfte der Apostel durch die Ordination von Marianne Meierhofer zur Priesterin zur Freude der Geschwister gleich wieder verzäunen.

Nach einem anschliessenden reichhaltigen Apéro trafen sich der Apostel, die Bezirksverantwortlichen und die Gemeindevorsteher mit ihren Frauen im Leyhuus in Reinach zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem hervorragenden Essen mit angeregten Gesprächen. Dieser jährliche Austausch ohne feste Tagesordnung wird von allen Verantwortungsträgern im Bezirk sehr geschätzt.

Bericht: jme, Fotos: adp, rka, two und rku








